

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

So verlebte ich den Sommer im Kärntner Waldland mit seiner unmerklich blauen an Italien gemahnenden Färbung. Ich war nach 1½ Jahren schwerster Prüfung dort in dem grauen Gebäude bei München — wo ich bei gesunden Sinnen schier zu verzweifeln drohte — über den Brenner gefahren — ins alte Tirol, wo die hübschen Mädchen und die freundlichen weißen und rothen Nelken wie vor alter Zeit vom Fenster hinaus grüßen in den Morgen und auf die ewige Bergwelt, und weiter nach Kärnten. Dann war die Kunde von Bismarck's Hinscheiden gekommen, wie Schwertgeklirr und Wogenprall; leise zittern die Eichenblätter an der Berghalde, als Kunde in Valhallas Herrlichkeit; die Kornbündel an den Bergen stehen reif, wie einst, da Germania auf der Wacht gestanden im Sommer 1870. „Widukind ladet ihn zu sich ein. . Im Sachsenwald soll er begraben sein.“ Und nun neigt sich dieser ruhige Sommer, in dem mir alle Stimmen aus alter Zeit wie verklärt scheinen im Silberlichte der Vergangenheit, dem Ende zu. . Waldweben! . . Es ist der 8. September, der Tag Mariä Geburt, da die Schwalben, wie es heißt, zur Fahrt rüsten. Ich denke an Oberösterreich. Zu Linz wehen die Weihrauchwölkchen aus dem huntschimmernden Dome. Ich denke auch der Einsegnung der Schwestern, die meist zu Gallneufkirchen stattfand an diesem Tage, der Leser kennt vielleicht das Hügelland, das der Donau das Geleite gibt und jene Stätte, wo echt österreichisch-deutscher und christlicher Geist, zugleich ein Geist der Fröhlichkeit, stets waltete. Und so machte ich in diesen Tagen eine Tour von Spittal in Kärnten nach Umünd am Fuße der Tauernkette.